Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 91. Freitag, den 19. April 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. April 1839.

Die Herren Gutsbesitzer Moldzin aus Robitten, v. Schlemmer aus Paleschken, G. A. Nösing aus Nipkau, Herr Kaufmann C. E. Lammers aus Liverpool, Herr Civil-Ingenieur Stobwasser aus Berlin, der Königl. Preuß. Oberlandes-Gerichts-Assessor Herr Borowski aus Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Blau von Merseburg log. in den 3 Mohren. Die Herren Kaufleute Hirschberg aus Lauenburg, Hirschberg nebst Sohn aus Jastrow, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Die der Ostpreuß. Landschaft gehörigen, im Landräthlich Preuß. Hollandschen Kreise belegenen Adel. Güter Powunden und Neu-Dollstädt werden hiedurch im Ganzen und in den unten genannten Abschnitten zum Verkauf aus freier Hand gestellt.

Die Güter bestehen aus den Vorwerken Powunden, Bülow, Budwegshoff, Damenhoff und Sorge, zusammen mit einem Flächenraum von 3427 M. 74 □R. pr.
und außerdem noch aus . . . . . . 3631 „ 55 „ „
welche in Powunden und Neu-Dollstädt an bäuerl. Besitzer in
Erbpacht ausgethan sind, zusammen also aus . . 7058 M. 179 □R. pr.

Zum Behufe des Verkaufes in einzelnen Abschnitten haben wir 10 Parcelen bestimmt in welchen wir diese Güter ausbieten wollen. Mit dem Haupt-Gute Powunden sollen die bäuerlichen in Erbpacht ausgethanen Besitzungen in Powunden und Neu-Dollstädt in Verbindung bleiben.

Speciell enthalten diese einzelne Parcelen.

	Benennung der einzelnen Parzelen.	Hauptfläche nach preuß. Maaße.		Davon							
				Acker				Wiesen,			
				in der Niederung.		auf der Höhe.		jährliche in der Niederung.		brachhaltende.	
		M.	□R.	M.	R.	M.	R.	M.	R.	M.	R.
1	Powunden u. Neu-Dollstädt.	1980	67	16	97	417	16	313	177	17	159
2	Damenhof, Erster Abschnitt.	66	170	51	23	—	—	9	100	—	—
3	Damenhof, Zweiter Abschnitt.	68	158	28	108	—	—	36	32	—	—
4	Damenhof, Dritter Abschnitt, oder die Zahlershufe.	67	164	—	—	—	—	63	161	—	—
5	Neu-Dollstädt, Haderkampe.	666	104	—	—	—	—	32	56	—	—
6	Sorge Vorwerk, Erster Abschnitt.	151	171	42	151	—	—	87	156	—	—
7	Sorge Vorwerk, Zweiter Abschnitt.	156	177	30	103	—	—	90	44	—	—
8	Bülow.	186	122	—	—	85	10	67	16	7	51
9	Budwegshof, Erster Abschnitt.	64	58	35	73	—	—	19	151	—	—
10	Budwegshof, Zweiter Abschnitt.	16	143	11	161	—	—	3	97	—	—
	Summa .	3427	74	216	176	502	26	724	90	25	30
	In Erbpacht an bäuerliche Besitzungen ausgethan										
	a. in Powunden	1231	101								
	b. in Neu-Dollstädt	2399	134								
		7058	129								

s i n d

Wald.		Gärten.		Grund u. Weideland.		Wasser und Gräben.		Wege und Triften.		Höfe u. Baustellen.		Rohr-Kampen.		Außendeiche.		Noch zu meliorirende Wiesen.	
M.	R.	M.	R.	M.	R.	M.	R.	M.	R.	M.	R.	M.	R.	M.	R.	M.	R.
699	110	45	37	74	33	46	112	21	53	47	126	280	47	—	—	—	—
—	—	—	107	—	—	3	129	—	101	1	70	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	4	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	62	79	—	—	—	—	571	149	—	—	—	—
—	—	—	174	—	—	7	46	5	57	—	170	—	—	6	137	—	—
—	—	1	128	—	—	8	52	5	118	—	11	—	—	20	81	—	—
—	—	7	34	—		11	94	4	155	1	119	—	—	—	—	2	3
—	—	2	155	—	—	4	46	—	149	1	24	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	122	—	123	—	—	—	—	—	—	—	—
699	110	58	95	74	33	152	161	39	36	52	160	852	16	27	38	2	3

(1)

Die Verkaufsbedingungen, die Taxe und Karte der ganzen Güter sind täglich in unserer Registratur einzusehen, auch können Kauflustige Abschrift der Bedingungen und ein Extract der Taxe auf ihren Wunsch mitgetheilt erhalten.

Wir bemerken hier nur, das von dem Kaufgelde mindestens ein Zwölftheil sofort bei der Contractschließung abgezahlt und schon im Termine, vor Abgabe des Gebots, deponirt werden muß, auch daß die Bedingungen, wegen Belassung und Abzahlung des Ueberrestes des Kaufgeldes, alle, mit der Sicherheit der Landschaft irgend vereinbare Erleichterung für die Käufer enthalten.

Den Termin zur öffentlichen Lizitation haben wir auf

Montag den 13. Mai c. Vormittags 9 Uhr

in unserm Sessionszimmer anberaumt und laden Kauflustige dazu ein.

Zunächst wird mit Ausbietung der einzelnen Theile und dann mit der Lizitation des ganzen Güter-Complexus verfahren werden.

Mohrungen, den 9. April 1839.

Ostpreuß. Landschafts-Direction.

2. Daß der hiesige Bäckermeister Friedrich Bähring und die Jungfrau Gottliebe Elisabeth Schwarz, in ihrer einzugehenden Ehe mittelst gerichtlich verlautbarten Ehevertrages vom 22. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 28. März 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3. Zum öffentlichen Verkaufe einer zum Nachlasse des in Czarlin verstorbenen Chaussee Einnehmers Lange gehörigen Baumschule von 300 jungen und etwa 100 tragbaren Bäumen, eines Pferdestalles, Heuschobers und Schauers, gegen gleich baare Bezahlung, haben wir einen Termin auf den 6. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr in Czarlin angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Pferdestall, Heuschober und Schauer nach dem Termine abgebrochen werden müssen.

Pr. Stargardt, den 10. April 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die zum Neubau der evangelischen Kirche zu Neufahrwasser erforderlichen Materialien, als: Kalk, Ziegel, Bieberschwänze, Gyps, Drath, Rohr, Rohrnägel und eine bedeutende Quantität Bauholz, sollen im Wege der Submission beschafft werden. Versiegelte Submissionen werden bis zum

25. April d. J. Nachmittags 2 Uhr

in meiner Wohnung, Mattenbuden 289., angenommen, woselbst die nähern Bedingungen, in den Vormittagsstunden von 8—11 Uhr einzusehen sind.

Danzig, den 10. April 1839.

Der Bau-Inspector Stein.

Verbindung.

5. Unsere vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiemit unsern Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. Eduard du Bois.

Scharschau, d. 15. April 1839. Wilhelmine du Bois geb. Friederich.

Todesfall.

6. Heute Morgen 6½ Uhr starb unser jüngstes Töchterchen Marie, in einem Alter von 7 Monaten, an Zahnkrämpfen und Keuchhusten. Theilnehmenden Freunden widmen diese Anzeige tief betrübt

Danzig, den 18. April 1839. J. E. Sadewasser und Frau.

Anzeigen.

7. Für die durch Ueberschwemmung Verunglückten in der Elbinger Niederung sind bis jetzt eingegangen:

1. Herr Kresin 15 Sgr. 2. Herr Dr. Fischer 2 Rthl. 3. R. Fs. 1 Rthl. 4. Herr Stolz 10 Sgr. 5. G. R. 15 Sgr. 6. E. v. D. 2 Rthl. 7. Ung. 5 Sgr. 8. J. E. D. 1 Rthl. In Summa 7 Rthl. 15 Sgr. Fernere milde Beiträge werden angenommen.

Königl. Preuß. Provinzial-Intelligenz-Comtoir in Danzig.

8. Eine anständige Familie, welche durch Verhältnisse gezwungen ist hier fortan zu leben, sucht eine Wohnung von 5 Stuben einigen, Kammern, Gelaß für Heizungs-Material und Stallung für 2 Pferde (auch allenfalls nur für 1 Pferd) die spätestens mit dem 10. Mai c. bezogen werden kann. Am erwünschtesten wäre ihr ein ganzes Haus zu besitzen. Die Wohnung muß jedoch entweder in der Rechtstadt oder Vorstadt gelegen sein. Hierauf reflectirende Hauseigenthümer werden gebeten, die Adresse im Hotel de Thorn niederzulegen.

9. Den 15. d. M. ist vor dem Schauspielhause ein Taschentuch gefunden. Der Eigenthümer kann es Hundegasse № 321. abholen.

10. Ich bin Willens in termino

den 23. April c. 10 Uhr V. M.

in meinem Grundstücke zu Russoczyn, 4 Pferde, 2 Arbeitswagen, 1 Pflug, 3 Eggen, 1 Landhaken, 2 Holzschlitten, 1 Holzlade, 1 Mangel, 3 paar Arbeitssielen u. Halskoppeln, 2 Kleiderspinde, 2 Tische und eine Parthie Schirrholz gegen baare Zahlung durch Auction zu verkaufen, und lade dazu Kauflustige hiedurch ein.

Russoczyn, den 15. April 1839.

Anna Maria Schulz Wittwe.

11. Diejenigen, welche aus der Stadtbibliothek Bücher entliehen haben, werden, der Verordnung Eines Hochedlen Rathes gemäß, hiedurch aufgefordert, dieselben am 20. oder 27. dieses, oder am 1. des folgenden Monates, in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr, dahin wieder abzuliefern. Nach Ablauf dieses Revisions-Termines steht die Bibliothek Mittwochs und Sonnabends Nachmittags dem gebildeten Publikum aufs Neue zur Benutzung offen. — Ihre Bändezahl beläuft sich an dem heutigen Tage auf 32813; von den ihr beigesellten kleineren Bibliotheken zählt die Schwarzwaldsche 2953, die Kabrunsche 1677 Bände; so daß im Ganzen in ihrem Lokale ein Büchervorrath von 37443 Bänden vorhanden ist.

Am 18. April 1839. Dr. Löschin.

12. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat Klempner zu lernen, melde sich Böttchergasse № 250.

13. Ein neu ausgebautes an einem lebhaften Orte hiesiger Stadt belegenes, gegenwärtig zum Schank benutztes, für Beamte vorzüglich geeignetes Haus, bestehend aus 5 Piecen und einem Hofplatze, ist aus freier Hand unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres erfährt man bei dem Herrn Actuarius Marczynski, Breitgasse № 1041.

14. Eltern, die geneigt sind, ihren Kindern Privatunterricht ertheilen zu lassen, kann ich eine gründlich gebildete, im Lehr- und Erziehungsfache erfahrene Lehrerin nachweisen. Hierauf Reflectirende ersuche ich, mit mir nähere Rücksprache zu nehmen. L. W. Ebert,
Vorsteherin der höhern Töchterschule, Hundegasse № 257

15. Zu einer etwa 14jährigen Schülerin wird für den schulwissenschaftlichen Privatunterricht noch eine zweite ähnlichen Alters und möglichst gleicher Bildungsstufe gesucht. Eltern, denen diese Aufforderung in pädagogischer wie pekuniärer Hinsicht erwünscht kommt, gebe ich nähere Auskunft in der Mittagsstunde von 1—2. Tornwaldt, Candidat des Schul- u. Predigtamtes,
Röpergasse No. 460.

16. 3000 Rthl. sind im Ganzen oder getheilt auf ländliche sichere Grundstücke zur ersten Hypothek, ohne Einmischung eines Dritten, sogleich zu bestätigen. Versiegelte Adresse unter W. R. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

17. Das Haus Fischmarkt № 1607. mit Einfahrt, großem Pferdestall, Futtergelaß und laufendem Wasser, ist aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen nebenbei im polnischen König.

Vermiethungen.

18. Vorstädtischen Graben № 178. ist eine freundliche Stube mit Meubeln zu vermiethen und den 1. Mai zu beziehen.

19. Hundegasse № 274. sind 3 Zimmer mit Meubeln sogleich zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Sorauer Tafel-Wachslichte 4, 5, 6 und 8 pr. Pfd., Wagen- und Handlaternen-Lichte; bemalte, weiße und gelbe Altarlichte in ausgezeichneter Güte, empfiehlt zu den billigsten Preisen Joseph Potrykus, Holzmarkt No. 81.

21. Modell-Hüte und Hauben erhielt so eben J. W. Gerlach Wittwe.

22. Faulengasse № 1054. bei S. Paradies ist seiner bevorstehenden Reise und des zum unbequemen Transports halber ein schönes, in Goldrahmen gefaßtes Oelgemählde, „das Mädchen vom Silberberge im verkehrten Mantel auf dem Gange zu ihrem Geliebten", vorstellend, so wie auch 3 vergoldete Puppen billig zu verkaufen.

23. Tiegenhöfer Märzbier 3 Flaschen $2\frac{1}{2}$ Sgr. ist zu haben Töpfergassen Ecke im Freischütz bei Brämer.

24. 90 Hammel,
70 Mutterschaafe,
fein, jung und gesund, sind in Liebenhoff bei Dirschau zu verkaufen und gleich nach der Schur abzunehmen. v. Palubicki.
Liebenhoff, den 17. April 1839.

25. Mit heutiger Post erhielt durch direkte Zusendung aus Lion, eine große und höchst geschmackvolle Auswahl von Umschlage-Tücher
M. Löwenstein, Langgasse № 396.

26. 3 alte Oefen sind Holzmarkt № 13. billig zu verkaufen.

27. Ein alter Ofen ist 1sten Damm No. 1112. billig zu verkaufen.

28. Zum herannahenden Sommer empfehle ich mein reichhaltiges, ganz neu assortirtes Tuch-Waarenlager, so wie alle Gattungen Beinkleiderzeuge zu billigsten festen Preisen. C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der separirten Bäckermeister Anna Christine Martens zugehörige, am Johannisthor unter der Servis-Nummer 1360. und № 26. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1408 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. Juni 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

30. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Privatlehrer Cölestin Theodor Gerlachschen Eheleuten zugehörige, auf dem Schüsseldamm unter der Servis-Nummer 987. und № 37. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 582 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. Juni 1839

in oder vor dem Artushofe hier verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Goldarbeiter Theodor Andreas Borishoff und dessen separirten Ehefrau Friederike geb. Finck zugehörige Grundstück Litt. A. I. 405., abgeschätzt auf 2542 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 20. Juli d. J.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 9. März 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Am Sonntage den 7. April sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Schuhmacher Joh. Martin Piepjohn hieselbst, mit der verwittweten Frau Wilhelmine Thiel geb. Karla.

Königl. Kapelle. Herr Carl Ferdinand Danziger, Bürger und Fleischer, mit seiner verlobten Braut Constantia Wilhelmine Nipkau.
Anton Franz Schindelbeck, Kleidermacher, mit Jgfr. Juliane Florentine Fechtner.
Johann Peter Grönke, Hauszimmergesell, mit Jungfer Florentine Catharina Möller.
Carl Ferdinand Engel, Tischler, mit seiner verlobten Braut Dorothea Charlotte Bouquet.
Ferdinand Eduard Krüger, Barbier, mit Frau Juliane Renate geb. Krunk, verwittwete Piratzki.

St. Johann. Christian Molin, Brettschneidermeister, mit Jgfr. Anna Elisabeth Schröder.

St. Catharinen. Der Kleidermacher Anton Franz Schindelbeck mit Jgfr. Juliane Florentine Fechtner.
Der Kellner Carl August Küster mit Jgfr. Juliane Elisabeth Cordes.
Der Bürger und Fleischer Carl Ferdinand Danziger mit seiner verlobten Braut Constantia Wilhelmine Nipkau.
Der Arbeitsm. Ludwig Krause, Wittwer, mit Frau Anna Dorothea Labudda.

Karmeliter. Der Hauszimmergesell und Eigenthümer Herr Johann Joseph Redlin mit seiner Jgfr. Braut Anna Maria Magdalena Förster.
Der Arbeit. Joseph Retzke mit Jgfr. Maria Braun.

St. Trinitatis. Der Gutsbesitzer in Grenzlau Herr Wilhelm Erdmann von Weisker mit Jgfr. Emilie Louise Haase.
Der Zimmergesell Joh. Peter Grönke mit Jgfr. Florentine Catharine Möller.
Der Tischlergesell Carl Ferdinand Engel und Dorothea Charlotte Bouquet.

St. Bartholomäi. Herr Johann Martin Freiberg mit Jgfr. Juliane Friederike Hopp.
Der Böttchergesell Joh. Christian Eduard Hausberg mit Charlotte Wilhelmine Engler.
Der Hauszimmergesell Joh. Heinrich Warmbrod mit Emma Constantia Marcks.

St. Barbara. Der Brettschneidermeister Christian Mollin mit Jgfr. Anna Elisabeth Schröder.
Der verwittwete Arbeitsmann Gottlieb Schwarz mit Jgfr. Caroline Gutzeit.
Der Kornmessergehilfe Carl Julius Regendanz mit Jgfr. Caroline Blondine Kohnke.

St. Salvator. Der Barbier Ferdinand Krüger mit Frau Juliane Renate verwittwete Piratzke geb. Krunk.

Heil. Leichnam. Herr Joh. Martin Freiberg mit Jgfr. Juline Friederike Hopp zu Langfuhr.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 7. bis den 14. April 1839
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 34 geboren, 3 Paar copulirt,
und 35 Personen begraben.